

auf Ausstellung einer projektbezogenen Bescheinigung zur Bauvorlageberechtigung

Sehr geehrter Antragsteller,

wir bedanken uns für Ihr Interesse zur Beantragung eines einmaligen Nachweises zur Bauvorlageberechtigung für ein bestimmtes Bauvorhaben im Lande Hessen und übersenden Ihnen anbei die erforderlichen Unterlagen:

1. Antragsformular
2. Datenbogen
3. Erklärung bzgl. Bauantrag
4. Nachweis über eine ausreichende Berufshaftpflichtversicherung

Bitten füllen Sie die Vordrucke 1 bis 3 aus und senden Sie diese unterschrieben an uns zurück. Der Vordruck 4 ist von dem Versicherungsunternehmen auszufüllen und uns im Original, nicht älter als 3 Monate zu zusenden. Die erforderlichen Unterlagen und Nachweise bitten wir beizufügen.

Der Gebührenbescheid für die Ausstellung der projektbezogenen Bescheinigung zur Bauvorlageberechtigung wird Ihnen nach Antragstellung zugestellt.

Mit freundlichen Grüßen

INGENIEURKAMMER HESSEN
Gustav-Stresemann-Ring 6
65189 Wiesbaden

Tel.: 0611/97457-0
Fax: 0611/97457-29

Ansprechpartner:
Doreen Topf

Tel.: 0611/97457-18
E-Mail: topf@ingkh.de

ANTRAG

auf Ausstellung einer projektbezogenen Bescheinigung zur
Bauvorlageberechtigung



1. Antragsformular

Hiermit beantrage ich die Ausstellung einer projektbezogenen Bescheinigung nach § 11 Hessisches Ingenieur- und Ingenieurkammergesetz (HIngG).

Die hierzu notwendigen Unterlagen habe ich ausgefüllt und die erforderlichen Nachweise beigefügt.

- ausgefüllter Datenbogen
- Erklärung bzgl. Bauantrag
- Nachweis über eine ausreichende Berufshaftpflichtversicherung
- Kopie der Ingenieur-Examens-Urkunden
- Kopie des Diplom-Zeugnisses
- Kopie des Diploma Supplement inkl. Transcript of Records
- Kopie der Bescheinigung zur Bauvorlageberechtigung aus einem anderen Bundesland
- Kopie des Bauantragsformulars
- Kostenbeitrag werde ich nach Zustellung des Gebührenbescheides überweisen.

Ort, Datum

Unterschrift

ANTRAG



auf Ausstellung einer projektbezogenen Bescheinigung zur
Bauvorlageberechtigung

2. Datenbogen

Ich mache hiermit zum Zwecke der Eintragung in der bei der Ingenieurkammer Hessen geführten Liste der bauvorlageberechtigten Ingenieurinnen und Ingenieure nachfolgende Angaben:

1. Angaben zur Person:

1.1 Anrede: Frau Herr

1.2 Familienname: _____

1.3 Vorname: _____

1.4 früher geführter Name: _____

1.4 Titel und akademische Grade: _____

1.5 Geburtsdatum: _____

1.4 Geburtsort: _____

1.5 Staatsangehörigkeit: _____

2. Anschriften:

2.1 Privatadresse:

Straße _____

PLZ/Ort _____

Telefon: _____

Telefax: _____

E-Mail: _____

2.2 Büroanschrift:

Bürobezeichnung: _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Telefon: _____

Telefax: _____

E-Mail: _____

ANTRAG

auf Ausstellung einer projektbezogenen Bescheinigung zur
Bauvorlageberechtigung

3. Fachdaten

3.1 Examen folgender Hochschule:

der Fachrichtung: _____

wurde am: _____ abgelegt

Dabei wurde die akademischen Bezeichnung: _____ erworben.

3.2 Eine Staatsprüfung zum gehobenen oder höheren bautechnischen Verwaltungsdienst in der Bundesrepublik Deutschland wurde

am: _____

bei: _____

in der Fachrichtung: _____

erfolgreich abgelegt.

3.3 Amtliche Bestätigung der Berechtigung zur Führung der Berufsbezeichnung "Ingenieur" wurde wann von welcher Behörde ausgestellt?

3.4 Bestehende Eintragungen als Bauvorlageberechtigter:

Bereits eingetragen in die Liste der bauvorlageberechtigten Ingenieure des Landes:

seit: _____

unter der Listenummer: _____

gelöscht: _____

geändert: _____

ANTRAG

auf Ausstellung einer projektbezogenen Bescheinigung zur
Bauvorlageberechtigung

4. Beschäftigungsart

Die berufliche Tätigkeit wird:

- selbständig und eigenverantwortlich ausgeübt
 - Im Rahmen einer Gesellschaft:
 - als Gesellschafter einer Gesellschaft
 - als Geschäftsführer einer Gesellschaft
 - Rechtsform der Gesellschaft:
 - Gesellschaft bürgerlichen Rechts
 - Aktiengesellschaft
 - GmbH
 - Amtsgericht:
 - Handelsregister-Nr.:
 - Partnerschaftsgesellschaft
 - Amtsgericht:
 - PR-Nr. der Partnerschaft:
 - Sonstige
- als Angestellter in einem privatrechtlichen Arbeitsverhältnis
Arbeitgeber:
- als Angestellter im öffentlichen Dienst
Dienstherr:
- als Beamter im öffentlichen Dienst
Dienstherr:

Ort, Datum

Unterschrift

ANTRAG

auf Ausstellung einer projektbezogenen Bescheinigung zur
Bauvorlageberechtigung



3. Erklärung bzgl. Bauantrag

1. Allgemeine Angaben

Bauvorhaben
(Bezeichnung): _____

Gemarkung: _____

Gemeinde: _____

Flur: _____

Flurstück: _____

Eigentümer: _____

Anschrift: _____

Bauherr: _____

Anschrift: _____

2. Erklärung

Hiermit erkläre ich:

dass der Bauantrag für das o. g. Bauvorhaben noch nicht bei dem zuständigen Bauamt
eingereicht wurde.

Ich versichere die Richtigkeit der in meinem Antrag, im Datenbogen und in dieser Erklärung
gemachten Angaben.

Ort, Datum

Unterschrift

ANTRAG

auf Ausstellung einer projektbezogenen Bescheinigung zur
Bauvorlageberechtigung

4. Nachweis über eine ausreichende Berufshaftpflichtversicherung

Hiermit bestätigen wir, dass für

Name:

Bürobezeichnung:

Anschrift:

unter der Versicherungsscheinnummer:
bei dem Versicherungsunternehmen:

eine Berufshaftpflichtversicherung für die gesetzliche Haftpflicht als Ingenieur/Ingenieurin besteht und dass die Tätigkeit des Antragstellers als

Stadtplaner (gem. § 8 Abs. 1 Nr. 6 HIngG) **Beratender Ingenieur** (gem. § 5 Abs. 1 Nr. 6 HIngG)

Fachingenieur IngKH (§ 12 HIngG)

versichert ist.

Grundlage des Versicherungsschutzes sind die Allgemeinen Versicherungsbedingungen für die Haftpflichtversicherung sowie die besonderen Bedingungen des Vertrages.

Die Höchstersatzleistung des Versicherers beträgt für die Berufshaftpflichtversicherung:

für Personenschäden EUR (Mindestdeckungssumme: 500.000,00 EUR)

für Sach- und Vermögensschäden EUR (Mindestdeckungssumme: 250.000,00 EUR)

je Versicherungsfall. Die Höchstersatzleistung für alle Versicherungsfälle eines Versicherungsjahres beträgt das Zweifache dieser Deckungssummen.

eine Berufshaftpflichtversicherung für die gesetzliche Haftpflicht als Ingenieur/Ingenieurin besteht und dass die Tätigkeit des Antragstellers als **Nachweisberechtigter (NWB)** für

Standsicherheit vorbeugenden Brandschutz Schallschutz Wärmeschutz

gemäß § 6 Abs. 3 der Verordnung über Nachweisberechtigte für bautechnische Nachweise nach der hessischen Bauordnung (Nachweisberechtigtenverordnung, NBVO vom 3. Dezember 2002 (GVBl. I, S. 729)), zuletzt geändert durch Verordnung vom 24. November 2015 [GVBl. Nr. 30 vom 14.12.2015 S. 546 ff.] versichert ist.

Grundlage des Versicherungsschutzes sind die Allgemeinen Versicherungsbedingungen für die Haftpflichtversicherung sowie die besonderen Bedingungen des Vertrages.

Die Höchstersatzleistung des Versicherers beträgt für die Berufshaftpflichtversicherung:

für Personenschäden EUR (Mindestdeckungssumme: 500.000,00 EUR)

für Sach- und Vermögensschäden EUR (Mindestdeckungssumme: 500.000,00 EUR)

je Versicherungsfall. Die Höchstersatzleistung für alle Versicherungsfälle eines Versicherungsjahres beträgt das Zweifache dieser Deckungssummen.

Beratender Ingenieur

Nachweisberechtigung

ANTRAG

auf Ausstellung einer projektbezogenen Bescheinigung zur
Bauvorlageberechtigung

Bauvorlageberechtigung

Hiermit bestätigen wir, dass die Tätigkeit des o. g. Ingenieurs/der o. g. Ingenieurin als

Bauvorlageberechtigter (BVB)

gemäß § 11 Abs. 1 Nr. 2 HIngG versichert ist.

Grundlage des Versicherungsschutzes sind die Allgemeinen Versicherungsbedingungen für die Haftpflichtversicherung sowie die besonderen Bedingungen des Vertrages.

Die Höchstersatzleistung des Versicherers beträgt für die Berufshaftpflichtversicherung:

für Personenschäden EUR (Mindestdeckungssumme: 500.000,00 EUR)

für Sach- und Vermögensschäden EUR (Mindestdeckungssumme: 150.000,00 EUR)

je Versicherungsfall. Die Höchstersatzleistung für alle Versicherungsfälle eines Versicherungsjahres beträgt das Zweifache dieser Deckungssummen.

Weiterhin bestätigen wir, dass die Tätigkeit des o. g. Ingenieurs/der o. g. Ingenieurin als **Prüfsachverständiger** für

technische Anlagen und Einrichtungen in Gebäuden Erd- und Grundbau Vermessungswesen

gemäß § 5 Abs. 1 Satz 3 der Hessischen Verordnung über Prüfberechtigte und Prüfsachverständige nach der Hessischen Bauordnung (Hessische Prüfberechtigten- und Prüfsachverständigenverordnung [HPPVO] vom 18. Dezember 2006 [GVBl. I, S. 747]), zuletzt geändert durch Verordnung vom 24. November 2015 [GVBl. Nr. 30 vom 14.12.2015 S. 547ff.] versichert ist.

Grundlage des Versicherungsschutzes sind die Allgemeinen Versicherungsbedingungen für die Haftpflichtversicherung sowie die besonderen Bedingungen des Vertrages.

Die Höchstersatzleistung des Versicherers beträgt für die Berufshaftpflichtversicherung:

für Personenschäden EUR (Mindestdeckungssumme: 500.000,00 EUR)

für Sach- und Vermögensschäden EUR (Mindestdeckungssumme: 500.000,00 EUR)

je Versicherungsfall. Die Höchstersatzleistung für alle Versicherungsfälle eines Versicherungsjahres beträgt das Zweifache dieser Deckungssummen.

Prüfsachverständige

Der Versicherungsschutz besteht bis zum vereinbarten Vertragsablauf am [] und verlängert sich vertragsgemäß, falls der Versicherungsvertrag nicht zuvor gekündigt wird.

Bei Änderung, Unterbrechung oder Beendigung des Versicherungsvertrages verpflichtet sich das Versicherungsunternehmen, dies der Ingenieurkammer Hessen unverzüglich anzuzeigen. Eine mitteilungs-pflichtige Änderung ist insbesondere die Unterschreitung der Mindestdeckungssummen. Die Ingenieurkammer Hessen ist zuständige Stelle nach § 117 Abs. 2 Satz 1 VVG.

Mit freundlichen Grüßen

(Unterschrift/Stempel des Versicherungsunternehmens)

Ort, Datum